



Wettspielprogramm Programme de concours

Strengelbach, Januar 2012

Geschätzte Wettspielteilnehmer *

Die technische Kommission des ZTPV freut sich, das vorliegende Wettspielprogramm zum **22. Zentralschweizerischen Tambouren- und Pfeiferfest vom 29. Juni - 1. Juli 2012 in Liestal** überreichen zu können und lädt alle Tambouren und Pfeifer herzlich ein, an den Wettspielen in Liestal teilzunehmen.

Das 22. Verbandsfest soll zu einem freundschaftlichen Zusammentreffen und zu einem auf hohem Niveau stehenden Wettspiel aller Tambouren, Pfeifer und Gästen des Zentralschweizerischen Tambouren- und Pfeiferverbandes werden.

Geplant ist die Durchführung der **Einzelwettspiele** am Freitag, 29. Juni 2012. Die **Sektions-** und **Gruppenwettspiele** sowie die **gemischten Wettspiele** finden am Samstag, 30. Juni 2012 statt. Bei grosser Beteiligung an den Einzelwettspielen der Tambouren (z.B. in den Kategorien T1 und T2) werden diese bereits am Donnerstagnachmittag, 28. Juni 2012 beginnen.

Einige Besonderheiten möchten wir speziell vermerken:

- Final in der Kategorie T1
- Im Finaldurchgang, Kategorie T1 sind Marschvorträge nicht gestattet
- In der Kategorie T2 sind Marschkompositionen (mind. 8 Verse) gestattet
- Bei mehr als 40 Teilnehmenden findet bei den Pfeiferkategorien ein Finale statt
- Marschkonkurrenz Sektion Tambouren mit 2 Juryplätzen
- Neu wird gemäss Klassierungsliste Stand 2012 unterschieden zwischen Marsch M und Baslermarsch BM

Wir bitten deshalb, das Wettspielprogramm sorgfältig zu studieren, um so unnötige Umtriebe oder unliebsame Überraschungen am Fest selbst zu vermeiden.

Die Teilnahmebedingungen und die Organisation des Festes richten sich nach dem Festreglement des Zentralschweizerischen Tambouren- und Pfeiferverbandes vom 18. März 2006. Im speziellen bitten wir darüber hinaus, die Hinweise auf der folgenden Seite besonders zu beachten.

Für allfällige Fragen (die reichen Sie bitte schriftlich ein) zu den Bläser-Kategorien sowie der Kategorie TP wenden Sie sich bitte an den Pfeiferchef TK ZTPV Jean-Philippe Roulet, Bachgasse 2, 4105 Biel-Benken, jphroulet@bluewin.ch. Zu Tambouren- und allgemeinen Fragen steht der TK-Obmann ZTPV Stefan Kayser, Altmattweg 5, 4802 Strengelbach, s.kayser@bluewin.ch gerne zur Verfügung.

Das Organisationskomitee und die TK-ZTPV freuen sich jetzt schon auf das bevorstehende Fest in Liestal und wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg für die Vorbereitung und die Wettspiele.

Zentralschweizerischer
Tambouren- und Pfeiferverband

Technische Kommission

*) Der besseren Lesbarkeit wegen werden im vorliegenden Wettspielprogramm lediglich männliche Ansprechformen verwendet. Selbstverständlich sind aber immer auch die Wettspielerinnen und Teilnehmerinnen damit gemeint.

Besondere Hinweise

1. Die allgemeinen Teilnahmebedingungen sind im Fest- und Wettbewerbreglement vom 18. März 2006 definiert und gelten für dieses Wettbewerb.
2. Alle Vorträge müssen auswendig, in gebräuchlicher Ausführungsform und vollständig ohne Hilfsmittel gespielt werden.
3. Es dürfen nur Kompositionen vorgetragen werden, die im gültigen Kompositionsverzeichnis des STPV klassiert, bzw. aufgeführt sind (Stand: Ausgabe Januar 2012). Dieses legt auch verbindlich fest, welche Kompositionen als Marsch oder Baslermarsch gelten. Das STPV-Kompositionsverzeichnis kann im Internet unter <http://www.stpv-astf.ch/> herunter geladen werden.
4. Eine Komposition darf von einem Wettbewerber pro Wettbewerbskategorie (ausgenommen in den Finaldurchgängen) nur einmal gespielt werden.
5. In Einzelwettbewerben dürfen nur Kompositionen vorgetragen werden, die am entsprechenden Juryplatz gemeldet wurden. Mit dem Zeitplan erscheint eine verbindliche Liste. Das Spielen einer nicht gemeldeten Komposition wird pro Jury mit einem Punkt Abzug sanktioniert.
6. Die jeweiligen Einzelwettbewerbe werden nur durchgeführt, wenn sich mindestens 10 Wettbewerber dafür anmelden.
7. Die teilnehmenden Sektionen des Gemischten Wettbewerbs (TP) haben die Pfeifer- und Tambourennoten der aufgeführten Kompositionen bis zum 1. Mai 2012 an den Pfeiferchef TK ZTPV (in Berger- oder Zündstoffschreibweise; siehe dazu auch Ziffer 13) einzureichen.
8. Die Teilnehmenden in den Kategorien GN, N, NJ und NV senden die Noten der angemeldeten MÄRSCH bis zum 1. Mai 2012 an den Pfeiferchef TK ZTPV. Die Noten sind mit dem Gruppennamen zu versehen.
9. In den Sektionswettbewerben sind Auswahl und Reihenfolge der mit der Anmeldung angemeldeten Kompositionen verbindlich. Mit dem Zeitplan erscheint eine verbindliche Liste. In der Kategorie SP dürfen die Kompositionen aus der Auswahlliste im Zeitplan vorgetragen werden.
10. Getrennte Ranglisten in den Kategorien TV1, TV2, PV1, PV2, NJ, N, NV werden nur dann geführt, wenn in jeder Kategorie mindestens 10 Wettbewerber teilgenommen haben. Es wird keine getrennte Rangliste der Verbandsmitglieder und Gäste erstellt.
11. Der Zeitplan ist verbindlich. Konkurrenten mit einer Verspätung von mehr als 5 Minuten können vom Wettbewerb ausgeschlossen werden. Nach erfolgtem Vortrag haben sich die Wettbewerber unverzüglich zum nächsten Juryplatz zu begeben (kein gruppenweises Verschieben).
12. Bei den gemischten Wettbewerben TP sowie den Tambourensektionen ist die Marschkonkurrenz mit dem Tambourmajorstock zu dirigieren. Die frei gewählten Kompositionen 1 und 2 in den gemischten sowie in den Bläser-Sektionswettbewerben (SP und GN) dürfen, müssen aber nicht dirigiert werden.
13. Die Marschordnung der Tambourensektionen (S1, S2, S3) im Rahmen der Marschkonkurrenz wird durch zwei Juryplätze bewertet.
14. Bei wetterbedingter Absage der Marschkonkurrenz (Tambourensektions-Wettbewerben und gemischtes Wettbewerb TP) wird diese stehend durchgeführt.

Wettspielübersicht

		Kategorie	Seite
1	Gemischte Wettspiele		
1.1	Tambouren / Pfeifer (Basler Piccolo)	TP	7
1.2	Tambouren / Perkussion	TPer	9
2	Sektionswettspiele		
2.1	Tambouren Sektionen	S1	11
2.2	Tambouren Sektionen	S2	13
2.3	Tambouren Sektionen	S3	15
2.4	Pfeifer Sektionen (Basler Piccolo)	SP	17
3	Gruppenwettspiele Natwärisch-Pfeifer		
3.1	Natwärisch Pfeifergruppen	GN	19
4	Einzelwettspiele Tambouren		
4.1	Tambouren	T1	21
4.2	Tambouren	T2	23
4.3	Tambouren	T3	25
4.4	Tambouren Junioren	T1J	27
4.5	Tambouren Junioren	T2J	29
4.6	Tambouren Junioren	T3J	31
4.7	Tambouren Veteranen 1 und 2	TV1/TV2	33
5	Einzelwettspiele Pfeifer (Basler Piccolo)		
5.1	Pfeifer	P	35
5.2	Pfeifer Junioren	PJ	37
5.3	Pfeifer Veteranen	PV1/PV2	39
6	Einzelwettspiele Natwärisch-Pfeifer		
6.1	Natwärisch Pfeifer	N	41
6.2	Natwärisch Pfeifer Junioren	NJ	43
6.3	Natwärisch Pfeifer Veteranen	NV	45

1 Gemischte Wettspiele

1.1 Tambouren/Pfeifer (Basler Piccolo) Kategorie TP

Vereinsbanner und Ehrendamen sind sehr erwünscht!

1.1.1 Frei gewählte Komposition 1

Eine Komposition nach freier Wahl

1.1.2 Frei gewählte Komposition 2

Eine Komposition nach freier Wahl

1.1.3 Marschkonkurrenz

Ein Marsch nach freier Wahl

Bewertung der Vorträge:

Bewertung der Pfeifer:

Ansatz / Stimmung	10 Punkte	
Rhythmus / Takt	10 Punkte	
Klangausgleich, Intonation, Dynamik (KID)	<u>20 Punkte</u>	40 Punkte

Bewertung der Tambouren:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

Bewertung des Zusammenspiels:

Musikalität, Dynamik, Interpretation (MDI)	20 Punkte	
Synchronität, Zusammenspiel (SZ)	<u>20 Punkte</u>	40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl **360 Punkte**

Besondere Hinweise:

Die Marschkonkurrenz ist nach traditioneller Art mit dem Tambourmajorstock zu dirigieren. Die frei gewählten Kompositionen 1 und 2 dürfen, müssen aber nicht, mit dem Taktstock dirigiert werden. Die Pfeifer-Retraite ist bei der Marschkonkurrenz nicht gestattet. Der Marsch und die 2 frei gewählten Kompositionen dürfen nicht identisch sein.

Alle Kompositionen müssen mindestens 6 Verse mit Wiederholung aufweisen und in gebräuchlicher Art vollständig vorgetragen werden. Es dürfen nur Kompositionen vorgetragen werden, die im gültigen Kompositionsverzeichnis des STPV klassiert, bzw. aufgeführt sind.

Die Noten der 3 angemeldeten Kompositionen müssen bis spätestens **1. Mai 2012** als pdf-Datei dem Leiter der Tambourenkommission eingeschickt werden (siehe „Besondere Hinweise“).

1.2 Kategorie TPer Sektionen Tambouren - Percussion

1.2.1 Freigewählter Vortrag

Gemäss den untenstehenden Bestimmungen

Bewertung der Vorträge

Tambouren:

Technische Ausführung, Trommel 10 Punkte

Perkussion und Kleinperkussion :

Technische Ausführung und korrekte Handhabung 10 Punkte

Zusammenspiel:

Rhythmus und Zusammenspiel 10 Punkte

Dynamik und Ausgewogenheit 10 Punkte

Ausgewogene Lautstärke aller Instrumente

Stimmung, Klang und Wahl der Instrumente 10 Punkte

Stimmung der Instrumente, Klangfarben

Musikalische Umsetzung, visuelle Schlageffekte, Gesamteindruck 10 Punkte

Werktreue, Groove, Hör- & Sehgenuss, Synchronität

Schwierigkeitsbonus: max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl: 61 Punkte

Besondere Hinweise:

Teilnahmebedingungen:

In der Kategorie TPer können alle Tambourensektionen teilnehmen, welche im Sektionswettbewerb S1, S2 oder S3 teilgenommen haben. Die Mindestbeteiligung für die Durchführung der Kategorie TPer ist bei 8 Sektionen.

Zulassung der Kompositionen:

Es können alle Kompositionen gespielt werden, welche im STPV Verzeichnis Perkussionskompositionen 2012 unter „T/RI“ aufgeführt sind und mindestens 4 verschiedene Instrumentenstimmen ausweisen. Drumset ist erlaubt, wenn es nicht solistisch eingesetzt wird. Es muss eine Partitur / Direktionsstimme verfügbar sein.

Kompositionen, die nicht in diesem Verzeichnis aufgeführt sind, aber den oben genannten Kriterien entsprechen, können ebenfalls eingereicht werden. Diese werden vom TK STPV eingesehen und geprüft, ob sie den Anforderungen entsprechen und klassiert.

Mit der definitiven Anmeldung sind 4 Partituren / Direktionsstimmen der gemeldeten Komposition mit durchnummerierten Taktzahlen einzureichen.

Bonifikation:

Um den unterschiedlichen Anforderungen der Kompositionen gerecht zu werden, wird bei der Bewertung folgender Schwierigkeitsbonus vergeben:

Klasse 1:	1.00 Punkte	schwierige Komposition
Klasse 2:	0.50 Punkte	mittelschwere Komposition
Klasse 3:	0.00 Punkte	leichte Komposition

Beachte die besonderen Wettspielbedingungen!

2 Sektionswettspiele

2.1 Tambouren-Sektionen Kategorie S1

Vereinsbanner und Ehrendamen sind sehr erwünscht!

2.1.1 Marschkonkurrenz

Mindestens **8 Verse** mit Wiederholung eines Baslermarsches BM aus Klasse 1 oder 2

Märsche M sind **nicht** zulässig

Marschordnung: Minimum zwei 3er Reihen plus Tambourmajor

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	10 Punkte	
Marschordnung	<u>5 Punkte</u>	45 Punkte

2.1.2 Frei gewählter Vortrag 1

Eine Komposition, ein Marsch M oder Baslermarsch BM nach freier Wahl aus Klasse 1 oder 2

Märsche M und Baslermärsche BM müssen mindestens **8 Verse** aufweisen.

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

2.1.3 Frei gewählter Vortrag 2

Eine Komposition nach freier Wahl aus Klasse 1 oder 2

Märsche M und Baslermärsche BM sind **nicht** zulässig.

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

2.1.4 Beteiligungszuschlag:

0.10 Punkte pro Tambour, max. 2.5 Punkte .. Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl **125 Punkte**

Zuzüglich Beteiligungszuschlag

Besondere Hinweise:

Die Marschkonkurrenz ist nach traditioneller Art mit dem Tambourmajorstock zu dirigieren. Die frei gewählten Kompositionen 1 und 2 müssen dirigiert werden. Der Marsch und die 2 frei gewählten Vorträge dürfen nicht identisch sein. Kompositionen sind in gebräuchlicher Art vollständig vorzutragen. Eine Sektion muss mit mind. 6 Tambouren und einem Leiter antreten und darf nur in einer Kategorie konkurrieren. Pro Verein kann nur eine Tambouren-Sektion teilnehmen.

2.2 Tambouren-Sektionen Kategorie S2

Vereinsbanner und Ehrendamen sind sehr erwünscht!

2.2.1 Marschkonkurrenz

Mind. **6 Verse** mit Wiederholung eines Baslermarsches BM aus Klasse 2 oder 3, oder eines Marsches M aus Klasse 4

Marschordnung: Minimum zwei 3er Reihen plus Tambourmajor

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	10 Punkte	
Marschordnung	<u>5 Punkte</u>	45 Punkte

2.2.2 Frei gewählter Vortrag 1

Eine Komposition, ein Marsch M oder Baslermarsch BM nach freier Wahl aus Klasse 2 oder 3.

Märsche M und Baslermärsche BM müssen mindestens **8 Verse** aufweisen.

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

2.2.3 Frei gewählter Vortrag 2

Eine Komposition, ein Marsch M oder Baslermarsch BM nach freier Wahl aus Klasse 2 oder 3.

Märsche M und Baslermärsche BM müssen mindestens **8 Verse** aufweisen.

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

2.2.4 Beteiligungszuschlag:

0.10 Punkte pro Tambour, max. 2.5 Punkte .. Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl **125 Punkte**

Zusätzlich Beteiligungszuschlag

Besondere Hinweise:

Die Marschkonkurrenz ist nach traditioneller Art mit dem Tambourmajorstock zu dirigieren. Es werden lediglich 6 Verse bewertet. Die frei gewählten Kompositionen 1 und 2 müssen dirigiert werden. Der Marsch und die zwei frei gewählten Kompositionen dürfen nicht identisch sein. Kompositionen sind in gebräuchlicher Art und vollständig vorzutragen. Eine Sektion muss mit mindestens 6 Tambouren und einem Leiter antreten und darf nur in einer Kategorie konkurrieren. Pro Verein kann nur eine Tambouren-Sektion teilnehmen.

2.3 Tambouren-Sektionen Kategorie S3

Vereinsbanner und Ehrendamen sind sehr erwünscht!

2.3.1 Marschkonkurrenz

Mind. **6 Verse** mit Wiederholung eines Marsches M oder Baslermarsch BM aus Klasse 4, 5 oder 6

Marschordnung: Minimum zwei 3er Reihen plus Tambourmajor

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	10 Punkte	
Marschordnung	<u>5 Punkte</u>	45 Punkte

2.3.2 Frei gewählter Vortrag 1

Eine Komposition, ein Marsch M oder Baslermarsch BM nach freier Wahl aus Klasse 3, 4 oder 5.

Märsche M und Baslermärsche BM müssen mindesten **6 Verse** aufweisen.

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

2.3.3 Frei gewählter Vortrag 2

Eine Komposition, ein Marsch M oder Baslermarsch BM nach freier Wahl aus Klasse 3, 4 oder 5.

Märsche M und Baslermärsche BM müssen mindesten **6 Verse** aufweisen.

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

2.3.4 Beteiligungszuschlag:

0.10 Punkte pro Tambour, max. 2.5 Punkte ... Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl **125 Punkte**

Zusätzlich Beteiligungszuschlag

Besondere Hinweise:

Die Marschkonkurrenz ist nach traditioneller Art mit dem Tambourmajorstock zu dirigieren. Die frei gewählten Kompositionen 1 und 2 müssen dirigiert werden. Der Marsch und die 2 frei gewählten Vorträge dürfen nicht identisch sein. Kompositionen sind in gebräuchlicher Art und vollständig vorzutragen. Eine Sektion muss mit Minimum 6 Tambouren und einem Leiter antreten und darf nur in einer Kategorie konkurrieren. Pro Verein kann nur eine Tambouren-Sektion teilnehmen.

2.4 Pfeifer-Sektionen (Basler Piccolo) Kategorie SP

2.4.1 Frei gewählte Komposition 1

Eine Komposition nach freier Wahl

Bewertung:

Ansatz / Stimmung

10 Punkte

Rhythmus / Takt

10 Punkte

Interpretation

20 Punkte

40 Punkte

2.4.2 Frei gewählte Komposition 2

Eine Komposition nach freier Wahl

Bewertung:

Ansatz / Stimmung

10 Punkte

Rhythmus / Takt

10 Punkte

Interpretation

20 Punkte

40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl

80 Punkte

Besondere Hinweise:

Alle Kompositionen müssen mindestens **6 Verse** mit Wiederholung aufweisen und sind in gebräuchlicher Ausführungsform vollständig vorzutragen. Die frei gewählten Kompositionen 1 und 2 dürfen nicht identisch sein.

Minimale Beteiligung: **6 Pfeifer** (ohne Dirigent)

Es muss jede in den Originalnoten geschriebene Stimme gespielt werden.
Die Sektionen dürfen, müssen aber nicht dirigiert werden.
Pro Verein kann nur eine Pfeifersektion teilnehmen.

3 Gruppenwettspiele Pfeifer

3.1 Natwärisch-Pfeifergruppen Kategorie GN

3.1.1 Frei gewählter Marsch

Ein Marsch nach freier Wahl aus der Notensammlung des OWTPV

Bewertung:

Zusammenspiel	10 Punkte	
Ansatz	10 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Interpretation	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

3.1.2 Frei gewählte Komposition

Eine Komposition nach freier Wahl

Bewertung:

Zusammenspiel	10 Punkte	
Ansatz	10 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Interpretation	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl **80 Punkte**

Besondere Hinweise:

- zu 3.1.1 Es dürfen nur Märsche aus der Notensammlung des OWTPV gespielt werden
- zu 3.1.2 Es dürfen Kompositionen aus der Notensammlung des OWTPV gespielt werden. Wird eine nicht in der Notensammlung aufgeführte Komposition vorgetragen, so sind die Noten sämtlicher Stimmen der Wettspielanmeldung beizulegen. Auf allen Notenblättern muss der Name der Gruppe ersichtlich sein.

Die Vorträge müssen mind. 3 Verse rep. 48 Takte aufweisen.

Jede Gruppe hat sich bei der Wettspielanmeldung einen originellen Namen einfallen zu lassen und unter der entsprechenden Rubrik einzutragen. Der Gruppenchef meldet der Jury den Namen der Gruppe und den des Vortrages. Pro Verein dürfen mehrere Gruppen gebildet werden. Jeder Wettspieler darf nur in einer Gruppe teilnehmen.

Gruppengrösse: **4-6 Pfeifer**

Die Kategorie GN wird nur durchgeführt, wenn sich mind. 10 Gruppen anmelden.

Teilnahmeberechtigung: Keine Alterslimite

4 Einzelwettspiele Tambouren

4.1 Tambouren Kategorie T1

4.1.1 Frei gewählter Marsch

Mind. **8 Verse** mit Wiederholung eines Marsches M oder Baslermarsches BM aus Klasse 1 oder 2

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

4.1.2 Frei gewählter Vortrag

Eine Komposition nach freier Wahl aus Klasse 1 oder 2
Märsche M und Baslermärsche BM sind **nicht** zulässig!

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl **80 Punkte**

Besondere Hinweise:

Die Wettspiele der Kategorie T1 werden in je zwei gleich grossen Gruppen durchgeführt. Die bestklassierten 10 Wettspieler (Verband und Gäste) jeder Gruppe bestreiten am Freitagabend einen Final. Bei Punktgleichheit zweier oder mehrerer Qualifikanten entscheidet die Gesamtnote der frei gewählten Komposition. Besteht auch danach noch Punktgleichheit, entscheiden die Teilnoten der frei gewählten Komposition in folgender Reihenfolge: Technische Ausführung, Rhythmus, Dynamik.

Im Finaledurchgang muss die freigewählte Komposition aus dem Ausscheidungsdurchgang am **zweiten Final-Juryplatz** sowie eine weitere freigewählte Komposition aus der Klasse 1 oder 2 am **ersten Final-Juryplatz** gespielt werden.

Märsche M und Baslermärsche BM sind im Finaledurchgang nicht gestattet.

Für die Schlussrangierung der Finalisten sind einzig die im Finaledurchgang erzielten Noten massgebend. Bei Punktgleichheit zweier oder mehrerer Finalisten entscheidet die Gesamtnote des zweiten Finalvortrages. Besteht auch danach noch Punktgleichheit, entscheiden die Teilnoten des zweiten Finalvortrages in folgender Reihenfolge: Technische Ausführung, Rhythmus, Dynamik.

Teilnahmeberechtigung: Jahrgänge 1996 und älter

4.2 Tambouren Kategorie T2

4.2.1 Frei gewählter Marsch

Mind. **6 Verse** mit Wiederholung eines Marsches M oder Baslermarsch BM aus Klasse 2 oder 3

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

4.2.2 Frei gewählter Vortrag

Eine Komposition, ein Marsch M oder Baslermarsch BM nach freier Wahl aus den Klassen 2 oder 3

Märsche M und Baslermärsche BM müssen mind. **8 Verse** aufweisen!

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl **80 Punkte**

Besondere Hinweise:

Die Wettspiele der Kategorie T2 werden in je zwei gleich grossen Gruppen durchgeführt. Die bestklassierten 10 Wettspieler (Verband und Gäste) jeder Gruppe bestreiten am Freitagabend einen Final. Bei Punktgleichheit zweier oder mehrerer Qualifikanten entscheidet die Gesamtnote der frei gewählten Komposition. Besteht auch danach noch Punktgleichheit, entscheiden die Teilnoten der frei gewählten Komposition in folgender Reihenfolge: Technische Ausführung, Rhythmus, Dynamik.

Im Final müssen die beiden Vorträge aus der Vorausscheidung nochmals gespielt werden. Der Marsch und die Komposition dürfen nicht identisch sein.

Für die Schlussrangierung der Finalisten sind einzig die im Finaldurchgang erzielten Noten massgebend. Bei Punktgleichheit zweier oder mehrerer Finalisten entscheidet die Gesamtnote des zweiten Finalvortrages. Besteht auch danach noch Punktgleichheit, entscheiden die Teilnoten des zweiten Finalvortrages in folgender Reihenfolge: Technische Ausführung, Rhythmus, Dynamik.

Teilnahmeberechtigung: Jahrgänge 1971 bis 1992

4.3 Tambouren Kategorie T3

4.3.1 Frei gewählter Marsch

Mind. **6 Verse** mit Wiederholung eines Marsche M oder Baslermarsch BM aus Klasse 4, 5 oder 6

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

4.3.2 Frei gewählte Komposition

Eine Komposition, ein Marsch M oder Baslermarsch BM nach freier Wahl aus Klasse 3, 4 oder 5

Märsche M und Baslermärsche BM müssen mind. **6 Verse** aufweisen!

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl **80 Punkte**

Besondere Hinweise:

Die Wettspiele der Kategorie T3 finden in nur einer Gruppe statt. Es wird kein Finale durchgeführt. Der Marsch und die Komposition dürfen nicht identisch sein.

Teilnahmeberechtigung: Jahrgänge 1971 bis 1992

4.4 Tambouren Junioren Kategorie T1J

4.4.1 Grundlagen

Ausführung gemäss "Wirbel" Lehrmittel des STPV

Wirbel

Technische Ausführung 10 Punkte

Double, 5er Ruf mit Schlepp oder doppelter Tagwachtstreich (Tagwachtgrundlage)

Technische Ausführung 10 Punkte **20 Punkte**

4.4.2 Frei gewählter Marsch

Mind. **8 Verse** mit Wiederholung eines Marsches M oder Balsermarsch BM aus Klasse 1 oder 2

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

4.4.3 Frei gewählter Vortrag

Eine Komposition nach freier Wahl aus Klasse 1 oder 2
Märsche M und Baslermärsche BM sind **nicht** zulässig!

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl **100 Punkte**

Besondere Hinweise:

Die Wettspiele der Kategorie T1J finden in nur einer Gruppe statt. Es wird kein Finale durchgeführt.

Teilnahmeberechtigung: Jahrgänge 1993 bis und mit 1996

4.5 Tambouren Junioren Kategorie T2J

4.5.1 Grundlagen

Ausführung gemäss "Wirbel" Lehrmittel des STPV

Wirbel

Technische Ausführung 10 Punkte

Double, 5er Ruf mit Schlepp oder einfacher Tagwachtstreich (Viererstreich)

Technische Ausführung 10 Punkte **20 Punkte**

4.5.2 Frei gewählter Marsch

Mind. **6 Verse** mit Wiederholung eines Marsches M oder Baslermarsch BM aus Klasse 2, 3 oder 4

Bewertung:

Technische Ausführung 20 Punkte
Rhythmus 10 Punkte
Dynamik 10 Punkte **40 Punkte**

4.5.3 Frei gewählter Vortrag

Eine Komposition nach freier Wahl aus Klasse 2, 3 oder 4
Märsche M und Baslermärsche BM müssen mindestens **6 Verse** aufweisen!

Bewertung:

Technische Ausführung 20 Punkte
Rhythmus 10 Punkte
Dynamik 10 Punkte **40 Punkte**

Maximal erreichbare Punktzahl **100 Punkte**

Besondere Hinweise:

Die Wettspiele der Kategorie T2J finden in nur einer Gruppe statt. Es wird kein Finale durchgeführt. Der Marsch und die Komposition dürfen nicht identisch sein.

Teilnahmeberechtigung: Jahrgänge 1993 bis und mit 1996

4.6 Tambouren Junioren Kategorie T3J

4.6.1 Grundlagen

Ausführung gemäss "Wirbel" Lehrmittel des STPV

Wirbel

Technische Ausführung 10 Punkte

Ordonnanztriole oder 5er Ruf (nach freier Wahl)

Technische Ausführung 10 Punkte **20 Punkte**

4.6.2 Frei gewählter Marsch

Mind. **6 Verse** mit Wiederholung eines Marsches M oder Baslermarsch BM aus Klasse 4, 5 oder 6

Bewertung:

Technische Ausführung 20 Punkte

Rhythmus 10 Punkte

Dynamik 10 Punkte **40 Punkte**

4.6.3 Frei gewählter Vortrag

Eine Komposition nach freier Wahl aus Klasse 3, 4 oder 5 M oder BM
Märsche M und Baslermärsche BM müssen mindestens **6 Verse** aufweisen

Bewertung:

Technische Ausführung 20 Punkte

Rhythmus 10 Punkte

Dynamik 10 Punkte **40 Punkte**

Maximal erreichbare Punktzahl 100 Punkte

Besondere Hinweise:

Die Wettspiele der Kategorie T3J finden in nur einer Gruppe statt. Es wird kein Finale durchgeführt. Der Marsch und die Komposition dürfen nicht identisch sein.

Teilnahmeberechtigung: Jahrgänge 1993 bis und mit 1996

4.7 Tambouren Veteranen Kategorie TV1 und TV2

4.7.1 Frei gewählter Marsch

Mind. **6 Verse** mit Wiederholung eines Marsches aus Klasse 1-6 M oder BM

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

4.7.2 Frei gewählter Vortrag

Eine Komposition nach freier Wahl aus Klasse 1-6

Märsche M und Baslermärsche BM müssen mindestens **6 Verse** aufweisen!

Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	<u>10 Punkte</u>	40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl

zuzüglich Schwierigkeitsbonus

80 Punkte

Besondere Hinweise:

Schwierigkeitsbonus pro Vortrag:

Klasse 1:	1.00 Punkte	Klasse 4:	0.40 Punkte
Klasse 2:	0.80 Punkte	Klasse 5:	0.20 Punkte
Klasse 3:	0.60 Punkte	Klasse 6:	0.00 Punkte

Eine getrennte Rangliste für die Kategorien TV1 und TV2 wird nur dann erstellt, wenn in jeder Kategorie mindestens 10 Wettspieler teilgenommen haben. Die Wettspiele der Kategorie TV finden in nur einer Gruppe statt. Es wird kein Finale durchgeführt. Der Marsch und die Komposition dürfen nicht identisch sein.

Teilnahmeberechtigung:

Kategorie TV1:	Jahrgänge 1962 bis 1970
Kategorie TV2:	Jahrgänge 1961 und älter

5 Einzelwettspiele der Pfeifer (Basler Piccolo)

5.1 Pfeifer Kategorie P

5.1.1 Frei gewählte Komposition 1

Eine Komposition nach freier Wahl

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte	
Rhythmus / Takt	10 Punkte	
Interpretation	<u>20 Punkte</u>	40 Punkte

5.1.2 Frei gewählte Komposition 2

Eine Komposition nach freier Wahl

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte	
Rhythmus / Takt	10 Punkte	
Interpretation	<u>20 Punkte</u>	40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl **80 Punkte**

Besondere Hinweise:

Alle Kompositionen müssen mindestens **6 Verse** mit Wiederholung aufweisen und sind in gebräuchlicher Ausführungsform vollständig vorzutragen. Es muss jeweils die erste Stimme gespielt werden. Die frei gewählten Kompositionen 1 und 2 dürfen nicht identisch sein.

Bei mehr als 40 Teilnehmenden findet ein Finale statt. Teilnahmeberechtigt sind die 10 Bestplatzierten nach den ersten 2 Vorträgen. Bei Punktgleichheit im 10. Rang entscheidet die bessere Gesamtnote am 2. Wettspielplatz. Sollte diese ebenfalls gleich sein, so entscheidet die Interpretationsnote am 2. Wettspielplatz über die Klassierung. Die Finalteilnehmer werden unmittelbar nach Beendigung des Wettspiels am 2. Wettspielplatz bekannt gegeben. Der Final findet am Freitagabend statt. Im Final kann eine frei gewählte Komposition in der 1. Stimme vorgetragen werden wobei die Komposition bereits in der Liste der angemeldeten Märsche aufgeführt sein muss. Für die Schlussrangliste der ersten 10 Ränge entscheidet ausschliesslich die Gesamtnote des Finaldurchgangs. Bei Punktgleichheit die bessere Interpretationsnote.

Es dürfen nur Kompositionen vorgetragen werden, die im gültigen Kompositionsverzeichnis des STPV klassiert, resp. aufgeführt sind, und die am entsprechenden Juryplatz gemeldet wurden. Mit dem Zeitplan erscheint eine verbindliche Liste.

Teilnahmeberechtigung: Jahrgänge 1996 und älter

5.2 Pfeifer Junioren Kategorie PJ

5.2.1 Frei gewählte Komposition 1

Eine Komposition nach freier Wahl

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte	
Rhythmus / Takt	10 Punkte	
Interpretation	<u>20 Punkte</u>	40 Punkte

5.2.2 Frei gewählte Komposition 2

Eine Komposition nach freier Wahl

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte	
Rhythmus / Takt	10 Punkte	
Interpretation	<u>20 Punkte</u>	40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl **80 Punkte**

Besondere Hinweise:

Alle Kompositionen müssen mindestens **6 Verse** mit Wiederholung aufweisen und sind in gebräuchlicher Ausführungsform vollständig vorzutragen. Es muss jeweils die erste Stimme gespielt werden. Die frei gewählten Kompositionen 1 und 2 dürfen nicht identisch sein. Es wird kein Finale durchgeführt.

Es dürfen nur Kompositionen vorgetragen werden, die im gültigen Kompositionsverzeichnis des STPV klassiert, resp. aufgeführt sind, und die am entsprechenden Juryplatz gemeldet wurden. Mit dem Zeitplan erscheint eine verbindliche Liste.

Teilnahmeberechtigung: Jahrgänge 1993 bis und mit 1996

5.3 Pfeifer Veteranen Kategorie PV1 und PV2

5.3.1 Frei gewählte Komposition 1

Eine Komposition nach freier Wahl

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte	
Rhythmus / Takt	10 Punkte	
Interpretation	<u>20 Punkte</u>	40 Punkte

5.3.2 Frei gewählte Komposition 2

Eine Komposition nach freier Wahl

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte	
Rhythmus / Takt	10 Punkte	
Interpretation	<u>20 Punkte</u>	40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl **80 Punkte**

Besondere Hinweise:

Alle Kompositionen müssen mindestens **6 Verse** mit Wiederholung aufweisen und sind in gebräuchlicher Ausführungsform vollständig vorzutragen. Es muss jeweils die erste Stimme gespielt werden. Die frei gewählten Kompositionen 1 und 2 dürfen nicht identisch sein.

Es dürfen nur Kompositionen vorgetragen werden, die im gültigen Kompositionsverzeichnis des STPV klassiert, resp. aufgeführt sind, und die am entsprechenden Juryplatz gemeldet wurden. Mit dem Zeitplan erscheint eine verbindliche Liste.

Separate Ranglisten werden nur dann geführt, wenn in jeder der beiden Kategorien mindestens 10 Wettspieler teilgenommen haben.

Teilnahmeberechtigung:

Kategorie PV1: Jahrgänge 1962 bis 1970
Kategorie PV2: Jahrgänge 1961 und älter

6 Einzelwettspiele Natwärisch-Pfeifer

6.1 Natwärisch-Pfeifer Kategorie N

6.1.1 Frei gewählter Marsch

Ein Marsch nach freier Wahl aus der Notensammlung des OWTPV

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Interpretation	<u>10 Punkte</u>	30 Punkte

6.1.2 Frei gewählte Komposition

Eine Komposition nach freier Wahl

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Interpretation	<u>10 Punkte</u>	30 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl

60 Punkte

Besondere Hinweise:

zu 6.1.1 Es dürfen nur Märsche aus der Notensammlung des OWTPV gespielt werden

zu 6.1.2 Es dürfen Kompositionen aus der Notensammlung des OWTPV gespielt werden. Wird eine nicht in der Notensammlung aufgeführte Komposition vorgetragen, so sind die Noten der Wettspielermeldung beizulegen. Auf allen Notenblättern muss der Name des Wettspielers ersichtlich sein.

Die Vorträge müssen mind. 3 Verse resp. 48 Takte aufweisen.

Die Kategorien N und NJ werden zusammen geführt, wenn in jeder der beiden Kategorien nicht mindestens 10 Wettspieler teilgenommen haben.

Teilnahmeberechtigung: Jahrgänge 1992 und älter

6.2 Natwärisch-Pfeifer Junioren Kategorie NJ

6.2.1 Frei gewählter Marsch

Ein Marsch nach freier Wahl aus der Notensammlung des OWTPV

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Interpretation	<u>10 Punkte</u>	30 Punkte

6.2.2 Frei gewählte Komposition

Eine Komposition nach freier Wahl

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Interpretation	<u>10 Punkte</u>	30 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl **60 Punkte**

Besondere Hinweise:

zu 6.2.1 Es dürfen nur Märsche aus der Notensammlung des OWTPV gespielt werden

zu 6.2.2 Es dürfen Kompositionen aus der Notensammlung des OWTPV gespielt werden. Wird eine nicht in der Notensammlung aufgeführte Komposition vorgetragen, so sind die Noten der Wettspielermeldung beizulegen. Auf allen Notenblättern muss der Name des Wettspielers ersichtlich sein.

Die Vorträge müssen mind. 3 Verse resp. 48 Takte aufweisen.

Die Kategorien N und NJ werden zusammen geführt, wenn in jeder der beiden Kategorien nicht mindestens 10 Wettspieler teilgenommen haben.

Teilnahmeberechtigung: Jahrgänge 1993 bis und mit 1996

6.3 Natwärisch-Pfeifer Veteranen Kategorie NV

6.3.1 Frei gewählter Marsch

Ein Marsch nach freier Wahl aus der Notensammlung des OWTPV

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Interpretation	<u>10 Punkte</u>	30 Punkte

6.3.2 Frei gewählte Komposition

Eine Komposition nach freier Wahl

Bewertung:

Ansatz	10 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Interpretation	<u>10 Punkte</u>	30 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl **60 Punkte**

Besondere Hinweise:

zu 6.3.1 Es dürfen nur Märsche aus der Notensammlung des OWTPV gespielt werden

zu 6.3.2 Es dürfen Kompositionen aus der Notensammlung des OWTPV gespielt werden. Wird eine nicht in der Notensammlung aufgeführte Komposition vorgetragen, so sind die Noten der Wettspielermeldung beizulegen. Auf allen Notenblättern muss der Name des Wettspielers ersichtlich sein.

Die Vorträge müssen mind. 3 Verse resp. 48 Takte aufweisen.

Die Kategorie NV wird nur durchgeführt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer anmelden. Falls sich weniger als 10 Teilnehmer anmelden, können sie in der Kategorie N teilnehmen oder aufs Wettbewerb verzichten.

Teilnahmeberechtigung: Jahrgänge 1970 und älter